

**Zeitschrift:** Mitteilungen / Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn  
**Band:** 40 (2007)

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Gnägi, Ueli

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Editorial

Gut Ding will Weile haben, sagt der Volksmund – die neue Nummer der «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft» erscheint tatsächlich mit unübersehbarer Verspätung. Ich denke aber, dass es sich lohnte, auf die interessanten Artikel zu warten.

Wiederum war es das Ziel, trotz Kostendruck nicht an der Ausstattung zu sparen, sondern lieber die Publikationsweise zu erstrecken; denn bei den «Mitteilungen» geht es ja nicht um ein Vereinsorgan, sondern um eine wissenschaftliche Zeitschrift. Natürlich haben wir auch schon an eine virtuelle Herausgabe im Internet nachgedacht. Billiger wäre es möglicherweise schon – sofern wir die zur Leserschaft «ausgelagerten» Kosten grosszügig übersehen! Doch entfielen dann nicht bloss «das sinnliche Gefühl des Blätterns in einer schön gemachten Zeitschrift»; nein, wir würden als Naturforschende Gesellschaft praktisch von der publizistischen Bildfläche verschwinden. Denken wir auch daran, dass wir im internationalen Zeitschriftenaustausch mit ähnlichen wissenschaftlichen Vereinigungen stehen, wodurch die Zentralbibliothek gratis zu renommierten Publikationen kommt.

Dem Inhalt dieser Nummer möchte ich nicht vorgreifen. Es freut mich aber ganz besonders, dass wir auch diesmal eine Matura-Arbeit veröffentlichen dürfen. Und am Schluss folgt eine Zusammenstellung der Vorträge und Exkursionen seit 1992/93, für die mir unser Präsident Dr. Peter Berger das Material bereitgestellt hat.

Damit komme ich zum Dank an unsere Autoren und an alle, die das Erscheinen der «Mitteilungen» in irgend einer Weise ermöglicht haben, und wünsche auch dieser neusten Nummer eine neugierige Leserschaft.

Ueli Gnägi, Redaktor

